

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Feuerwerkkunst in ihrem ganzen Umfange

Lehrbuch d. Lustfeuerwerkerei f. Künstler vom Fach u. Dilettanten...

Scharfenberg, August

Ulm, 1852

Illustrationen: Das Stopfen der Bomben im Hängen / Raketenstock

[urn:nbn:de:bsz:31-100872](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100872)

werkkörper werden während des Stopfens aufgehängt, damit die eingebrachte Sapportion nicht in Unordnung geräth, wie dieses bei den sogenannten Luftkugeln und Bomben häufig der Gebrauch ist und durch unsere Abbildung hier ver sinnlicht wird. Uebrigens läßt sich hier von dem Laden der Hülsen nur im Allgemeinen reden, weil zuerst bei den einzelnen Artikeln mehr ins Detail eingegangen werden kann, da jedes Stück seine eigene Behandlung erfordert, das eine massiv, das andere hohl oder über den Dorn ge-



Das Stopfen der Bomben im Hängen.

schlagen wird, wozu gewisse Formen zum Beispiel Schwärmer- und Raketenstöcke erfordert werden, die wir bis jetzt noch nicht beschrieben haben. Diese Stöcke sind cylindrisch durchbohrt, damit man die Hülse während des Schlagens hineinstecken kann um sie vor Beschädigung zu schützen, bis sie durch den verdichteten Saß selbst mehr Festigkeit erlangt haben. Die Stöcke verhindern insbesondere das Bersten der Hülsen während des Schlagens, weil das Papier von einer solchen hölzernen Form unterstützt, eher der gewaltigen Ausdehnung zu widerstehen vermag, bisweilen findet jedoch dennoch eine Ausdehnung der Hülse während des Schlagens statt, so daß die geladene Hülse alsdann nicht leicht aus dem Stocke zu bringen ist, was eigentlich bei gut gemachten Hülsen nicht vorkommen darf.



Raketenstock.

In diesem Fall ist man bei Raketen genöthigt, sie mittelst der Handwarze aus dem Stocke zu drücken, indem man ein durchlöcheretes Schemelchen oder dergleichen unter den Stock stellt und die geladene Hülse, wenn dafür gesorgt ist, daß die Bohrung nicht beschädigt werden kann, auf eine Weise wie hier die Abbildung deutlich genug zeigt, aus dem Stocke drückt. Es bedarf kaum der Erwähnung,

